

Erster Batteriezug in Bayern unterwegs

18.02.2022, 08:57 Uhr

Kommentare: 0

Sicher arbeiten



Die Bahn testet einen klimafreundlichen Batteriezug. (Bildquelle: Thomas Marx/iStock/Getty Images Plus)

Die Bahn wagt etwas Neues: Zum ersten Mal ist ein klimafreundlicher Batteriezug von Alstom in Bayern unterwegs. Optimal ist er für kurze Strecken mit Abschnitten, die nicht elektrifiziert sind.

Auf der Strecke zwischen Gunzenhausen und Pleinfeld wird der batteriebetriebene Zug bis Anfang Mai dieses Jahres getestet. Die Bahn hat zum Ziel bis 2040 klimaneutral zu sein. Der erste Batteriezug im Kundenbetrieb ist nun ein erster großer Schritt zur Emissionsfreiheit der Bahn. Mit dem Test sollen Praxiserfahrungen gesammelt werden, um den Betrieb und die Wartung des Batteriezugs zu beherrschen, so DB-Regio-Chef Dr. Jörg Sandvoß.

Die Wasserstoffzüge von Alstom sind für lange Strecken optimiert. Die Batteriezüge eignen sich hingegen für Kurzstrecken und Abschnitte, die nicht elektrifiziert sind und bisher mit Dieselfahrzeugen befahren wurden. Das bedeutet auch eine kürzere Reisezeit zwischen Stadt und Land, da direkte Verbindungen zwischen Abschnitten mit und ohne Elektrifizierung nun emissionsfrei – und, ohne dass eine zusätzliche Elektrifizierung notwendig wird – befahren werden können.

Alstom entwickelt seit 2016 gemeinsam mit der TU Berlin und mit Unterstützung der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW) sowie einer Förderung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, den batterie-elektrischen Zug. Er könnte ein möglicher nachhaltiger Nachfolger für Dieselmotoren in Deutschland sein. Bisher werden insgesamt 450 Linien im deutschen Schienennetz ausschließlich von Dieselmotoren befahren. Die Entwicklung alternativer Antriebe sollen einen effizienten und emissionsfreien Betrieb ermöglichen. Der etwa viermonatige Test des Batteriezugs ist der nächste Schritt in diese Richtung.

Quelle: <https://www.smarterworld.de>

Weitere Beiträge zum Thema

[VDE-AR-E 2418-3-100: Anwendungsregel zur Elektromobilität](#)

[Elektromobilität: Ladeeinrichtungen bei der Elektroinstallation rechtzeitig einplanen](#)

[Ladeinfrastruktur: Anforderungen an die Elektroinstallation](#)

[GEIG: Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz](#)

[Sind Elektrofahrzeuge ortsveränderliche Arbeitsmittel?](#)

elektrofachkraft.de empfiehlt:



» Blick ins Produkt
Demoversion online

Wiederholungsschulung EuP 2024

E-Learning-Kurs für elektrotechnisch unterwiesene Personen

Mit diesem E-Learning-Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- Die häufigsten Unfallursachen
- Sicheres Arbeiten
- Multimeter und Spannungsprüfer

Dieser Kurs macht elektrotechnisch unterwiesenen Personen die möglichen Ursachen für Elektrounfälle bewusst. Zur bestmöglichen Vorsorge gegen Unfälle schult der Kurs die Teilnehmenden über die fünf Sicherheitsregeln und die drei Arbeitsmethoden der Elektrotechnik. Außerdem macht er den Teilnehmenden die Unterschiede zwischen Multimeter und Spannungsprüfer klar und zeigt, wie wichtig die Auswahl des richtigen Messgeräts für das sichere Arbeiten ist.



Ihr E-Learning-Kurs online

Best.-Nr. OL1847J05; Lizenz für bis zu 5 Mitarbeiter

unter [weka.de/efk1845](https://www.weka.de/efk1845)

oder telefonisch unter **0 82 33.23-40 00**

